Engelberg erschliesst seine Sonnseite

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774062

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

↑ Oben: Slalomfahren erfordert ein besonderes Maß an Geschicklichkeit und Distanzberechnung.

Ci-dessus: Le slalom requiert une adresse particulière et un sens aigu des distances.

Above: Slalom skiing requires special skill and ability to judge distances.

Unten: Der Langläufer K. Hischier beim Durchgang durchs Ziel.

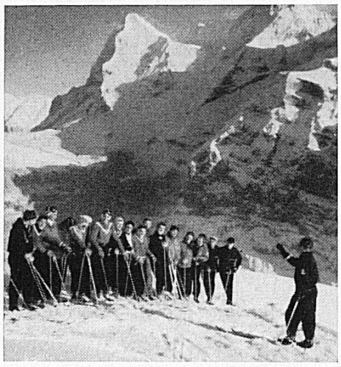
Ci-dessous: K. Hischier, spécialiste du fond, franchit la ligne d'arrivée.

Below: K. Hischier crossing the finish line of a crosscountryrun. ↓

Oben: Zwei junge erfolgreiche Fahrerinnen unserer Damenmannschaft: Silvia Mühlemann (links) und Ruth Fridlin (rechts). Photos: Schmidhauser

Ci-dessus: Leur jeunesse n'empêche pas Silvia Mühlemann (à gauche) et Ruth Fridlin (à droite) de compter parmi les membres les plus glorieux de notre équipe féminine. ↑

Above: Two successful young members of the Swiss Ladies Team are Silvia Mühlemann and Ruth Fridlin.



Nach diesem langwierigen, arbeitsreichen Vortraining wird sich schließlich die definitive, sorgfältig trainierte, 28 Damen und Herren umfassende schweizerische Olympia-Skimannschaft in zwei Trupps am 2. und 5. Februar nach Oslo begeben und dort das Schlußtraining durchführen. Allgemein wird bedauert, daß im Programm der Olympischen Winterspiele 1952 kein Militär-Skipatrouillenlauf figuriert. In dieser Disziplin hätte nämlich die Schweiz sicher wiederum eine große Siegeschance gehabt. Doch darf man wohl mit Recht hoffen, daß sich vor allem unsere Alpinen erfolgreich schlagen werden.

Fritz Erb

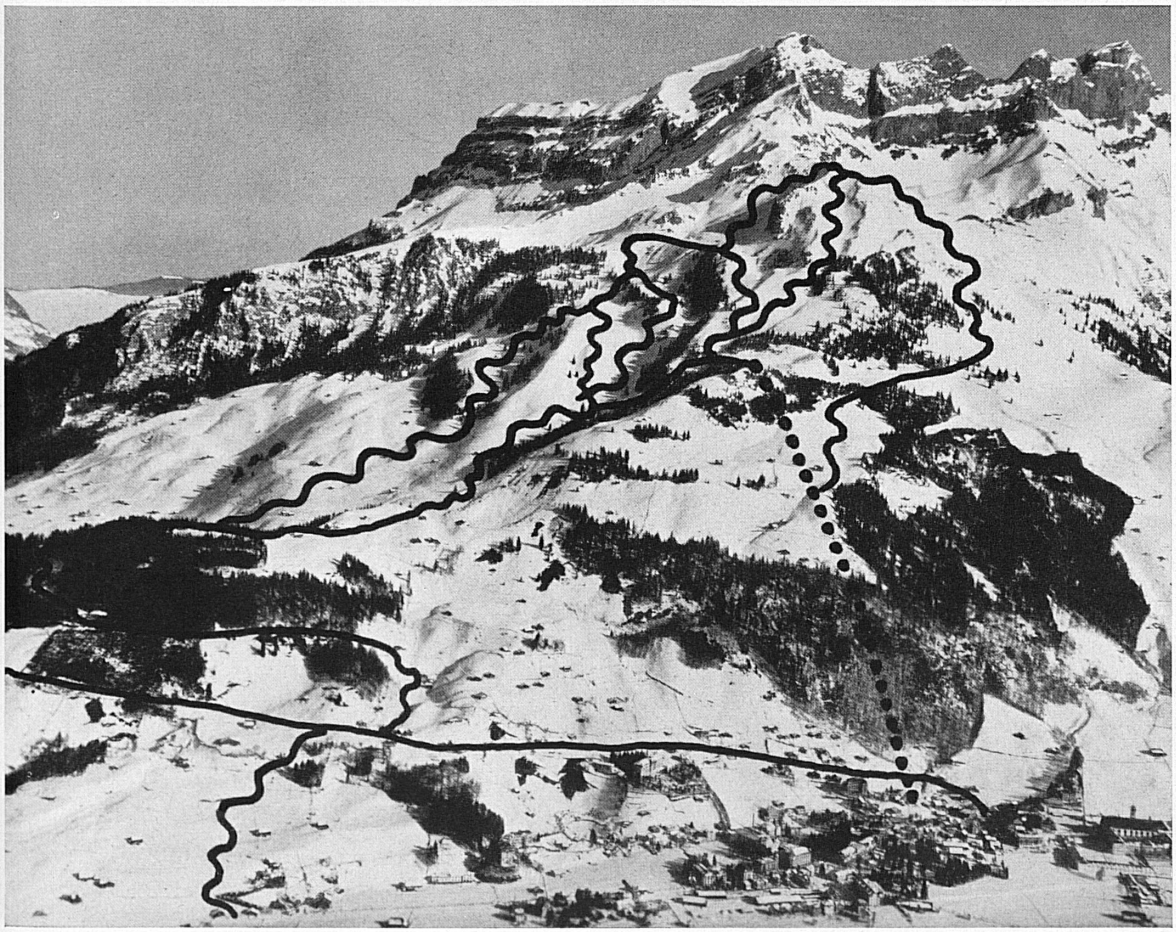
←

Links: Schweizer Skisportgrößen trainieren sich im eingeschneiten Mürren (Berner Oberland).

A gauche: Les as du ski suisse s'entraînent à Mürren (Oberland bernois).

Left: Swiss ski champions training in the snow near Mürren (Bernese Oberland). Photo: ATP

ENGELBERG ERSCHLIESST SEINE SONNSEITE



←

Links: Das Trasse der neuen Luftseilbahn Engelberg–Brunni und die verschiedenen Abfahrtsmöglichkeiten.

A gauche: Le tracé du nouveau téléphérique Engelberg–Brunni et les différentes possibilités de descente à ski. Photo: Meuser

Left: The new Engelberg–Brunni aerial cableway and the numerous downhill runs.

Auf die kommende Wintersaison hin wird in Engelberg eine neue Luftseilbahn in Betrieb gesetzt, welche die Sonnseite des Tales erschließt. Damit wird ein schon lange Zeit und nachdrücklich geäußerter Wunsch erfüllt.

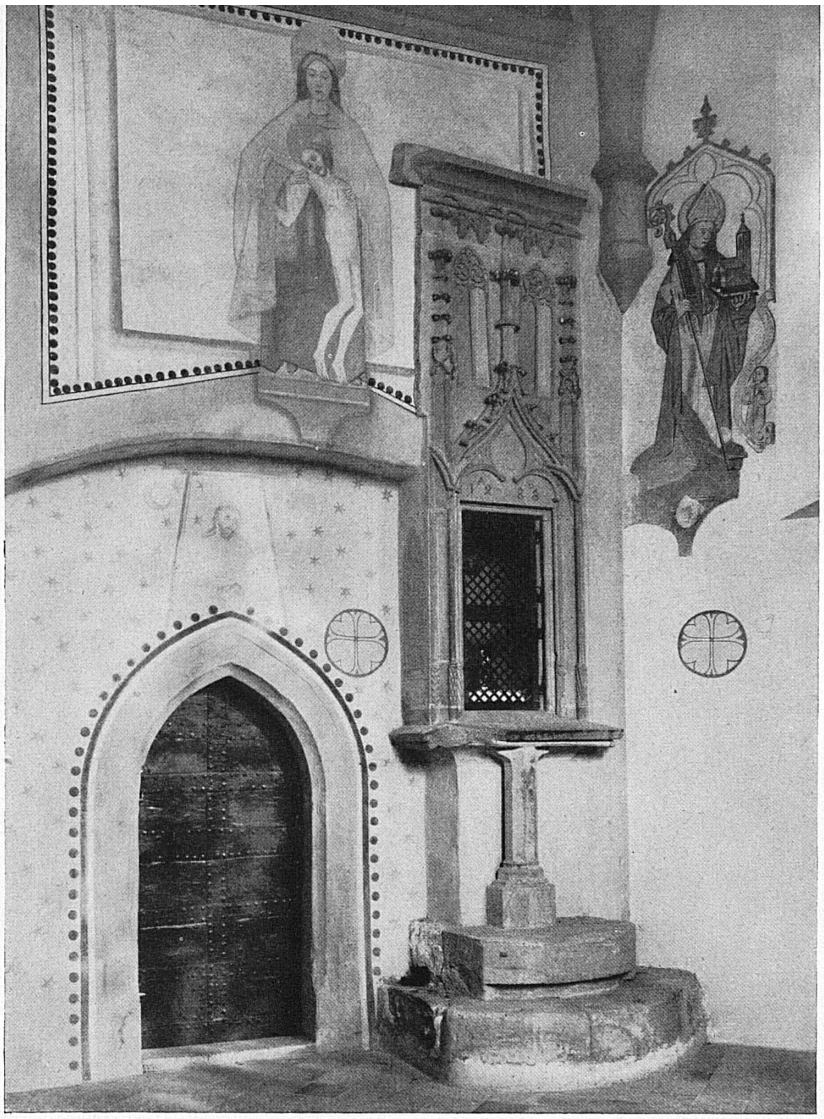
Die Talstation der neuen Luftseilbahn liegt in unmittelbarer Nähe des Dorfkerns, die Bergstation auf 1600 m ü. M., dem sog. Ristis, zirka eine halbe Wegstunde unterhalb der Brunnihütte des SAC der Sektion Engelberg. Dort oben befindet sich ein ideales Skigelände für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Abfahrten führen über weitläufige Wiesen, die durch

Fortsetzung auf S. 16

Les récits de l'époque mentionnent l'exploit héroïque d'une dame Royaume, «bourgeoise honneste et sans peur, femme d'un frappeur de la Monnoie, dicte la mère Royaume (poinct cependant n'estoit ni laide ni vieille) et qui coiffa depuis sa fenestre un villain Savoyard de sa marmite pleine de bruslante souppe».
L'échec de l'escalade fut complet, et les assaillants déconfits se retirèrent en hâte, abandonnant des morts, des blessés, et nombre de prisonniers.
Genève l'avait échappé belle, et ses citoyens se sont transmis de génération en génération le souvenir de cette nuit mémorable et de la protection qu'ils durent à «Celui qui est là en haut», Cé qu'è lainô, dit le chant populaire de l'époque, devenu l'hymne patriotique genevois.
Donc, le soir du 11 décembre, on fête l'Escalade, en chantant, sur l'air de la Carmagnole, une bien savoureuse chanson. Un cortège historique parcourt la ville, on y voit naturellement la mère Royaume avec sa marmite et les principaux acteurs (assaillants et défenseurs) de l'épopée. C'est un soir de grande réjouissance à laquelle participent la population citadine comme celle du territoire campagnard environnant. La liesse est générale et ne le cède en rien à celle des carnavals de Suisse alémanique. Toute la nuit, elle bat son plein, entretenue par une jeunesse turbulente, mais assurée de l'indulgence des aînés et des autorités désarmées. Ce qui ne veut pas dire que la Fête de l'Escalade manque de dignité, tant s'en faut. Une société historique, la Compagnie de 1602, qui assume une bonne partie de l'organisation officielle, veille à lui maintenir le caractère qui lui sied. Les Genevois ne sont pas peu fiers de leur Fête de l'Escalade, et ma foi, on les comprend et les approuve!

Engelberg erschließt seine Sonnseite Fortsetzung von S. 13

ihre Lage von der Sonnenstrahlung nicht direkt berührt, demzufolge weniger beeinflußt werden und daher lange schneesicher sind. Im Sommer ist die Bergstation Ausgangspunkt vieler Spazierwege, womit das Dorado der bestehenden Weganlagen auch für ältere Gäste um viele Möglichkeiten erweitert wird.
Die Kapazität der neuen Bahn wurde den örtlichen Verhältnissen angepaßt und mit Rücksicht auf die bereits bestehenden Bergbahnen und Skilifts nicht zu groß gewählt.
Zusammen mit der Engelberg–Trübsee-Bahn und dem Jochpaßlift, welche die weltbekannten Skiabfahrten auf der Südseite des Engelberger Tales erschließen, mit dem Skilift für Anfänger auf der Klosterwiese, besitzt Engelberg mit der neuen Luftseilbahn auf Brunni eine Auswahl von Transportmitteln, welche den verwöhntesten und vielseitigsten Ansprüchen der Gäste in bezug auf Sonne, Gelände, Schneebeschaffenheit, Pistenverhältnisse usw. Rechnung zu tragen vermag.
Die Eröffnung der neuen Luftseilbahn Engelberg–Brunni ist auf den 20. Dezember 1951 vorgesehen.

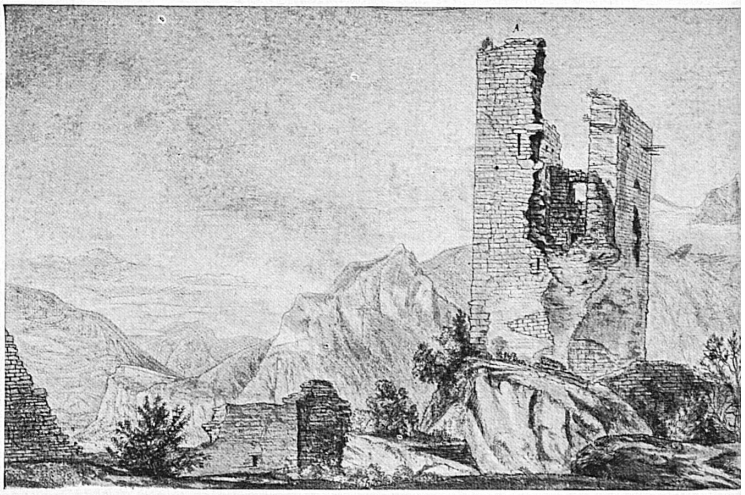


Links: Gotisches Sakramentshäuschen von 1488 in der St.-Justus-Kirche in Flums.

A gauche: Tabernacle gothique de 1488 dans l'église de St-Juste à Flums

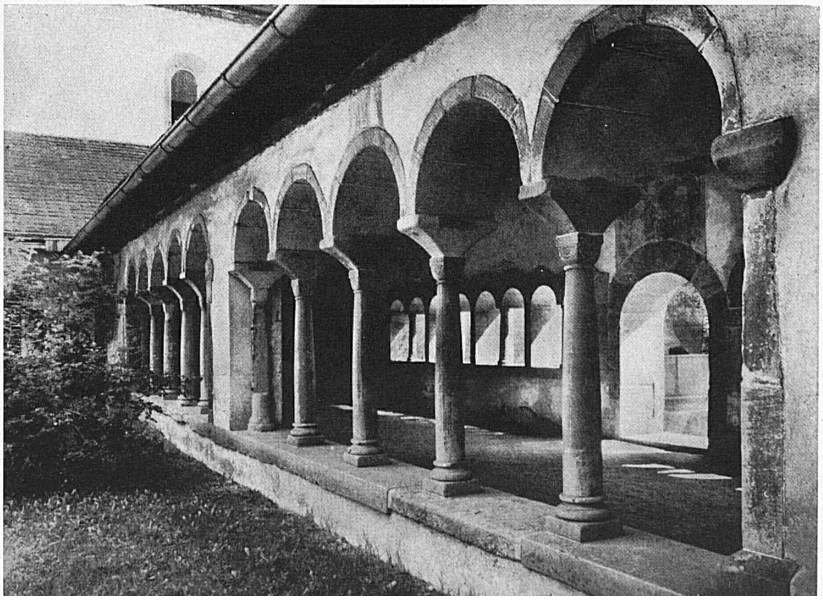
Rechts: Die Altstadt von Schaffhausen. Ausschnitt aus dem Stadtprospekt von Matthäus Merian, 1642.

A droite: La vieille ville de Schaffhouse. Extrait du prospectus de la ville de Matthäus Merian, 1642.



Rechts: Die Ruine Freudenberg bei Bad Ragaz. Zeichnung von Felix Meyer, um 1710. Die umfangreiche Burganlage gehört heute dem Schweizerischen Burgenverein.

A droite: Les ruines de Freudenberg, près de Ragaz-les-Bains. Dessin de Félix Meyer remontant à l'année 1710. Le château et ses dépendances appartiennent maintenant à la Société suisse pour la restauration des châteaux.



Links: Der Ostflügel des romanischen Kreuzganges im Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen.

A gauche: L'aile droite du cloître roman du couvent de Tous-les-Saints à Schaffhouse.